Gefördert durch:

Bundesministerium des Innern

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Kulturreferat für Schlesien
SCHLESISCHES MUSEUM ZU GÖRLITZ

OBERSCHLESISCHES LANDESMUSEUM

Stiftung Kulturwerk Schlesien

HAUS SCHLESIEN

Schlesien-Kolloquium 2026

Die Plattform zur Förderung der Schlesien-Forschung

Eine Veranstaltung des Kulturreferates für Schlesien am Schlesischen Museum zu Görlitz
in Kooperation mit
dem Oberschlesischen Landesmuseum in Ratingen,
der Stiftung Kulturwerk Schlesien in Würzburg
und dem Haus Schlesien in Königswinter,

gefördert durch das Bundesministerium des Innern (BMI) über das Kulturreferat für Schlesien und durch die Stiftung Kulturwerk Schlesien.

23.-24. Oktober 2026
Schlesisches Museum zu Görlitz

Programm

Freitag, 23. Oktober 2026

Ort: Schlesisches Museum zu Görlitz, Brüderstraße 8

11:00	Führung durch die Ausstellung „Zeichen der Zeit. Deutsche Inschriften in Schlesien“ mit dem Kurator Dawid Smolorz (Ort: Sonderausstellungsraum im 2. OG)
12:00	Ankommen im Tagungsraum (Ort: Veranstaltungsraum des Museums)
12:15	Agnieszka Bormann, Kulturreferentin für Schlesien: Eröffnung des Schlesien-Kolloquiums, organisatorische Infos

Vorstellungsrunde

Gruppenfoto vor dem Schlesischen Museum

Anschließend finden die einzelnen Präsentationen in fünf thematischen Sektionen statt. Jede Sektion umfasst einen oder zwei Beiträge á 40 Minuten.

Jede/r Teilnehmer/in hat max. 20 Min. für die PowerPoint-unterstützte Präsentation des Forschungsprojektes, anschließend gibt es eine moderierte Diskussion (max. 20 Min.).

Ein Beitrag = Präsentation plus Diskussion = 40 Min.

Ausnahme: gemeinsamer Beitrag von Hr. Hartmann und Hr. Meier dauert 50 Min.

13:00-13:40 **Sektion I: Medien**, Moderation: Lisa Haberkern, Stiftung Kulturwerk Schlesien, Würzburg

Jakub Wietecha, Universität Wrocław
Bachelorarbeit: *Friedrich Bischoff und seine Hörfolge „Hallo! Hier Welle Erdball!" – ein Pionierwerk aus Breslau*

13:40-14:20 **Sektion II: Geschichte**, Lisa Haberkern, Stiftung Kulturwerk Schlesien, Würzburg

Eric Iwanski, ISGV, Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde
Dissertation: *Die Ortsnamen des „Dritten Reiches": Ein Abriss der nationalsozialistischen Ortsnamenpolitik*

14:20-14:30 Pause

14:30-15:50 **Sektion III: Schlesische Lebensbilder**, Moderation: Prof. Dr. Ellinor Forster, Uni Innsbruck

Julius Schilling, Sächsische Akademie der Wissenschaften, Leipzig
Masterarbeit (abgeschlossen, Vorbereitung der Publikation): *Ein Barockabt im Habsburgischen Schlesien. Die Lebenswelt Bernhard Rosas von Grüssau im Spiegel seines Diariums (1651-1687)*

Damian Folwarczny, Uni Ostrau
Promotion: *Friedrich Uhl (1825-1906) – Schriftsteller, Theaterkritiker und Journalist zwischen Teschen und Wien*

Anschließend Zeit zur freien Verfügung (evtl. Check-in)

Abendprogramm:

18:00 Dr. Markus Bauer, Vizevorsitzender der Erika-Simon-Stiftung (ESS), öffentlicher Vortrag und Buchvorstellung: ***Brücken der Zeit in Schlesien. Erika-Simon-Stiftung 1993-2026*** (Ort: gegenüber dem Tagungsraum)

Die ESS möchte sich den Teilnehmern des Schlesien-Kolloquiums vorstellen als potenzielle Unterstützerin/ Förderin von Forschungs- und Dokumentationsprojekten, Forschungsstipendien etc.

19:30 Abendessen im Restaurant Bürgerstübl, Neißstraße 27

Samstag, 24. Oktober 2026

bis 08:45	Frühstück im Hotel Börse, Untermarkt 16
08:45-09:00	Ankommen (Formalitäten, Reisekostenformulare abgeben, offene Fragen etc.)
09.00-10:20	**Sektion IV: Literatur**, Moderation: Dr. Rafał Biskup, Uni Breslau
	Patrycja Wolska, Uni Breslau Masterarbeit: *Eine unbekannte Aussage ehemaliger Häftlinge des Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz im Vergleich zu den Erzählungen von Tadeusz Borowski*
	Lena Bührichen, Uni Jena Promotion: *Jüdische Verfolgungsgeschichte in literarischen Texten in Deutschland zwischen 1945 und 1949*
10:20-10:30	Pause
10:30-12:00	**Sektion V: Architektur**, Moderation: Dawid Smolorz, Regionalforscher, Gleiwitz
	Artur Meier und Carl Hartmann, TU Berlin (Beitrag von 50 Min.) Masterarbeit: *Der Bahnhof Sulików (Schönberg O.L.) von Adolf Rading – Ein deutsch-polnisches Kulturerbe*
	Peter Wohlwender, TU Dresden Dissertation: *Zwischen Neuem Bauen, Kirchenkunst und Wohnungsbau der Nachkriegszeit – Felix Hinssen, ein oberschlesischer Architekt?*
	Kurze Pause
12:05-13:00	Teilnehmer: Führung durch die Ausstellung „Wir sind Schönhof!“ mit der Kuratorin Dr. Martina Pietsch
	Moderatoren: Beratung und Auswahl der Preisträger des „Forschungspreises Schlesien-Kolloquium“, gestiftet vom Förderverein Schlesisches Museum e.V.
13:00-14:00	Preisverleihung (Jury-Votum: Prof. Dr. Ellinor Förster, Übergabe der Urkunden im Namen des Stifters: Markus Franke) Zusammenfassung des Schlesien-Kolloquiums 2026 (Prof. Dr. Ellinor Förster) und gemeinsame Abschlussdiskussion
14:00-15:00	Kleiner Imbiss

gez. Agnieszka Bormann